



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 13.06.2018 05:55 Uhr | Regina Laudage-Kleeberg

Schlosshund

Mein Baby hat meinen inneren Schlosshund geweckt. Das kann ich Ihnen sagen. Das fing schon in der Schwangerschaft an: Ich heule viel. Und das ist ein gutes Ventil. Denn das alles macht so viel mit mir. Egal ob ich gestresst bin oder ein rührendes Video sehe, egal ob ich gerade mit dem Baby nicht weiter weiß oder es mich anstrahlt. Plötzlich musste und muss ich einfach losheulen. Und zwar nicht zart und leise, sondern laut und wild schluchzend.

Gerade in den Momenten, wo ich nicht weiter weiß, tue ich mich schwer, das jemandem zuzumuten. Hemmungslos weinen, das kann ich eigentlich nur bei einer Person: meiner Mutter.

Sie findet sofort die richtigen Worte, sie tröstet mich, als wäre ich wieder vier Jahre alt und gerade von meinem Bruder gehauen worden. Sie nennt mich bei meinem Spitznamen und beruhigt mich. Das geschieht alles am Telefon, denn wir wohnen weit voneinander weg. Trotzdem ist sie mir ganz nah. Sie schenkt mir mit wenigen Worten das Vertrauen zurück, dass alles gut wird. Sie gibt mir den Halt, der mir grad abhandengekommen ist.

Und das alles, obwohl wir sonst ein sehr erwachsenes Verhältnis haben und ich nicht im Geringsten ihr kleines Mädchen bin. Im Gegenteil: inzwischen gebe ich längst auch ihr Rat.

Vielleicht fühlt sich das deswegen so kostbar an: dass ich diese Schlosshundfreiheit bei ihr habe, dass ich auch ganz schwach sein kann.

Sie und mein Vater haben mir dieses Urvertrauen geschenkt: du bist auch in deinen kleinen Momenten groß, wir lieben dich.

Und auch wenn mir klar ist, dass nicht alle Menschen so ein Glück mit ihren Eltern haben: ich glaube, dass es jemanden gibt, bei dem die Schlosshundfreiheit sogar noch bedingungsloser gilt: und das ist für mich Gott.

